

## LSR im VDPGH

### III VOLLVERSAMMLUNG

# LSR: Die AG wird zu einer Fachgruppe im VDPGH

In Frankfurt dokumentierten die Arbeitskreise der LSR deutliche Fortschritte ihrer Aktivitäten.



Die LSR gestaltet die Biotechnica 2008 mit.

Die deutlichen Fortschritte in den Arbeitskreisen standen im Mittelpunkt der Vollversammlung der LSR-Firmen, die von Wolfgang Barthel (Sigma Aldrich) geleitet wurde und am 19. Juni in Frankfurt am Main stattfand. Die Arbeit unter dem Dach des Verbandes der Diagnostica-Industrie (VDGH) hat sich in den letzten anderthalb Jahren bewährt. Künftig wird die Arbeitsgruppe als „Fachgruppe LSR“ im VDPGH weitergeführt.

### eCommerce-Gruppe als interne Dienstleister

Sein Ziel, die eCommerce-Rahmenbedingungen in Deutschland zu erfassen und zu beschreiben, hat der Arbeitskreis eCommerce bereits zu großen Teilen erreicht. Jens Behrens (Eppendorf) und Anette Schwenzer (Promega) präsentierten Ergebnisse, die durch Repräsentanten von sieben Firmen erarbeitet worden waren. „Wir sehen uns als internen Dienstleister für die LSR-Mitgliedsfirmen“, erklärte Anette Schwenzer. „Dazu gehört, dass

wir die erarbeiteten Begleitmaterialien und auch Grundlagen für die Firmen zusammenstellen, die nicht über die nötigen Ressourcen verfügen, diesen Kenntnisstand aus eigener Kraft aufzubauen.“ Dazu zählen fundierte Informationen zur Gesetzeslage, zur elektronischen Rechnungsstellung und zu digitalen Unterschriften etc. Diese Informationen sind für die Mitglieder bereitgestellt.

### Biotechnica: Planungen laufen

Der Arbeitskreis Messen gab einen Rückblick auf die LSR-Beiträge zur Analytica. Anschließend stellte er die positiven Erfahrungen der Fachmesse dar und leitete daraus Schlussfolgerungen für Organisation und Planung der LSR-Veranstaltungen im Rahmen der Biotechnica ab. Die LSR wird sich am Rahmenprogramm der Messe aktiv beteiligen, um den Besuch für interessierte Anwender und Wissenschaftler noch attraktiver zu gestalten. Geplant sind hochkarätige Vorträge von Wissenschaftlern zu den Themenbereichen „Lebensmittelanalytik“ und „Expressionsanalyse“. Darüber hinaus werden sich die LSR-Firmen als Arbeitgeber vorstellen und beleuchten, welche vielfältigen beruflichen Perspektiven in den Unternehmen in Deutschland bestehen.

### Fehlende Transparenz bei Forschungsförderprogrammen

Den Mangel an aussagekräftigen Marktforschungsdaten in Deutschland verdeutlichte Peter Quick (Promega). Fast jede Mitgliedsfirma hat Experten in den Arbeitskreis Marktforschung delegiert, die regelmäßig an den Arbeitstreffen teilnehmen. Trotz schwieriger Datenlage und der komplexen Themen „Marktanalyse“ und „Forschungsfördertransparenz“ wird der Arbeitskreis in Kürze ein recht klares Bild vom deutschen Life Science

Research-Markt zeichnen können. Die LSR-Firmen haben hierfür eigene Schemata definiert, die in ihrer Logik und Aussagekraft eine verständlichere und realistische Segmentierung des Marktes darstellen. Die Signifikanz und Bedeutung der Daten ist dadurch per se deutlich höher als in kommerziellen Marktanalysen. Sie wird durch den Beitritt eines weiteren Marktschwergewichts – der Firma Invitrogen – untermauert.

Die Arbeit des Arbeitskreises verdeutlicht aber auch, wie wenig Transparenz in Deutschland in Sachen Forschungsförderung existiert. An ausgewählten Beispielen wurde recherchiert, wie Fördergelder eingesetzt wurden. Die Recherchen zeigten, dass es in Deutschland keine Richtlinien zur Dokumentation der Verwendung von Steuergeldern gibt. Bisher ist völlig unklar, inwieweit die Forschungsgelder, die von der EU oder von deutschen Institutionen bewilligt werden, tatsächlich dem Wissenschaftler zugute kommen – oder ob diese Gelder mehrheitlich für Gebäude- und Personalkosten eingesetzt werden. Diesem Thema wird sich der Arbeitskreis daher zukünftig verstärkt widmen und versuchen, für einige Förderprogramme des Bundes Daten zusammenzustellen die hierüber eine bessere Aussagekraft zulassen. ■



**Termine für die LSR**

- 18. Juli 2008, VDPGH, Frankfurt am Main**  
Treffen des Arbeitskreises Marktforschung
- 9. Oktober 2008, Hannover**  
13. Mitgliederversammlung auf der Biotechnica

Kontakt: Andrea Burger, Aburger@vdgh.